

# Berufliche Integration im IKT-Bereich - Impulse aus dem Pilotprojekt *Powercoders*

**KID-Tagung 11.11.2020 / Workshop 2**

Bettina Hirsig (Powercoders)

Tsewang Tseirng (SEM)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
**Staatssekretariat für Migration SEM**  
Direktionsbereich Zuwanderung und Integration  
Abteilung Integration

**{ POWER.CODERS }**

# MISSION

**Powercoders bietet ein intensives IT Bootcamp für Flüchtlinge und MigrantInnen mit dem Ziel, diese erfolgreich im Arbeitsmarkt der Informatikbranche zu integrieren.**



**Rund 100'000 Flüchtlinge leben  
in der Schweiz, darunter  
zahlreiche talentierte Menschen.**



**117'900 offene Arbeitsplätze im  
Informatik Sektor im Jahr 2028.  
Prognose laut Schweizer ICT  
Branche**

# PROGRAMM



Rekrutierung

3 MONATE

Bootcamp

- **WOCHE 1 – 7:**  
Grundlagen  
Programmierung (HTML,  
CSS, JavaScript)
- **WOCHE 8: Career Day –**  
Vereinbarung Praktikum
- **WOCHE 9 – 13: Fokus**  
Praktikumsbetrieb
- **FORTLAUFEND: Social**  
& Business Skills

6 – 12 MONATE

Praktikum

- **Begleitung durch Job Coach**
- **Support durch Powercoders**
- **Ziel: Festanstellung oder ein**  
Lehrvertrag

---

# WIRKUNG IN ZAHLEN



**Bisher 9 Programme in vier Schweizer Städten.**



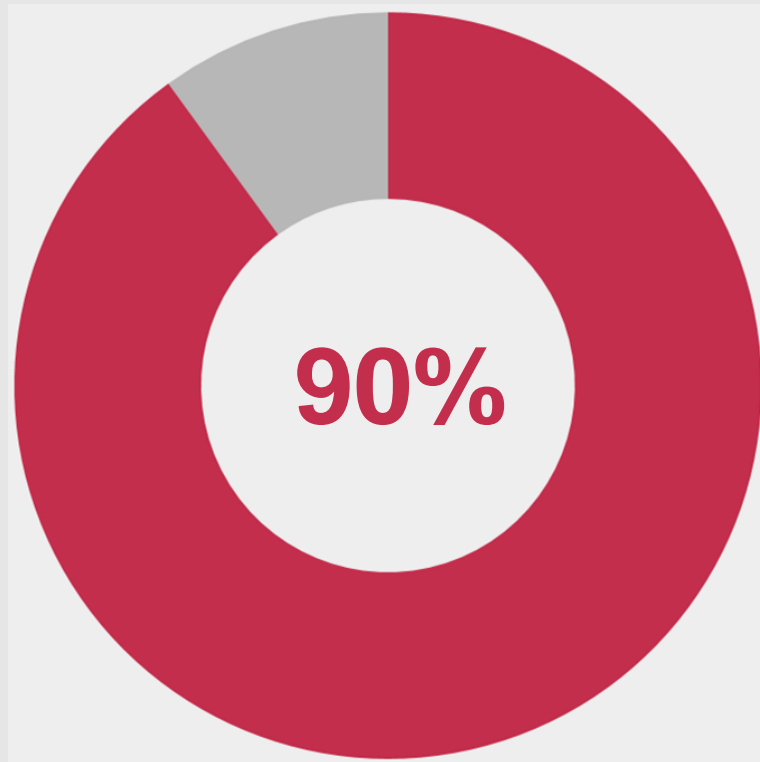
**Insgesamt 148 AbsolventInnen.**



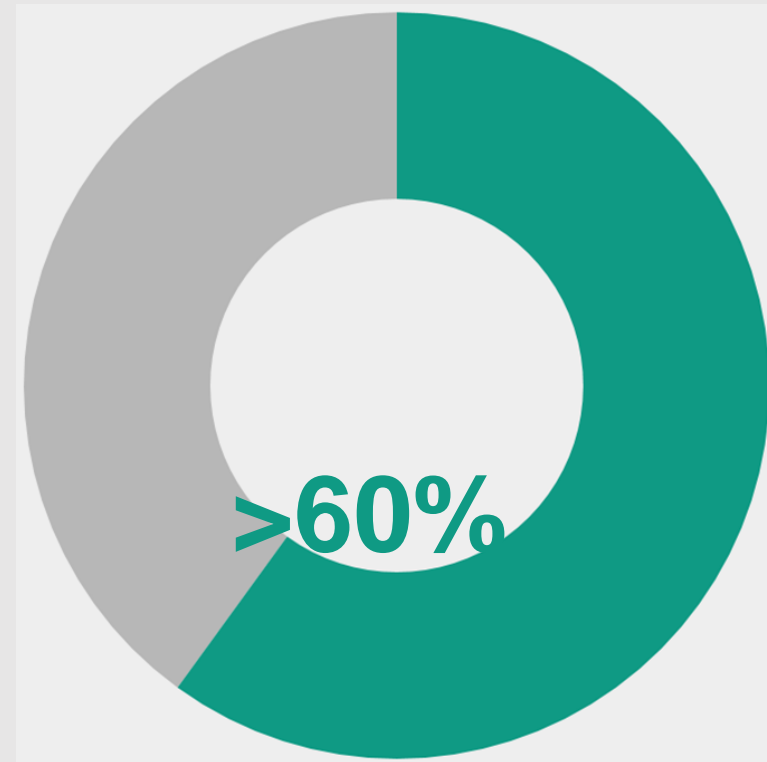
**80+ Firmen & Institutionen haben Praktikums oder Jobs ermöglicht.**

---

# WIRKUNG IN ZAHLEN



... Erfolgsrate für  
Praktikumsplatzierung



... der Teilnehmenden  
finden eine Anstellung  
(laufende Schätzung)

---

# ERFOLGSGESCHICHTEN



---

**HIER IN DER SCHWEIZ KANN ICH  
MICH FREI BEWEGEN UND MUSS  
KEINE ANGST HABEN.**

---

**JAMILA AMANI**

29 JAHRE, AUS AFGHANISTAN,  
JETZT SYSTEM ENGINEER BEI  
SWISSCOM.



---

**Gajendran  
Packiyathan**  
**38 Jahre,**  
**aus Sri Lanka,** jetzt  
Software Engineer  
bei der Migros Aare.

# PRAKTIKUMSPARTNER



trivadis  
makes IT easier.

bnzk



Cruncher

business4you  
marketing & consulting

n|w  
Fachhochschule  
Nordwestschweiz

FAIRCUSTOMER.CH

Finance-Doc

CAR FOR YOU

Cognizant

HolidayCheck

flake

iterativ

L//P  
DIGITAL PROGRESS

[!] DEEPIIMPACT

DIVIO



Digital. Namics.  
A Merkle Company

NOVARTIS

PICTET  
1805

UBS



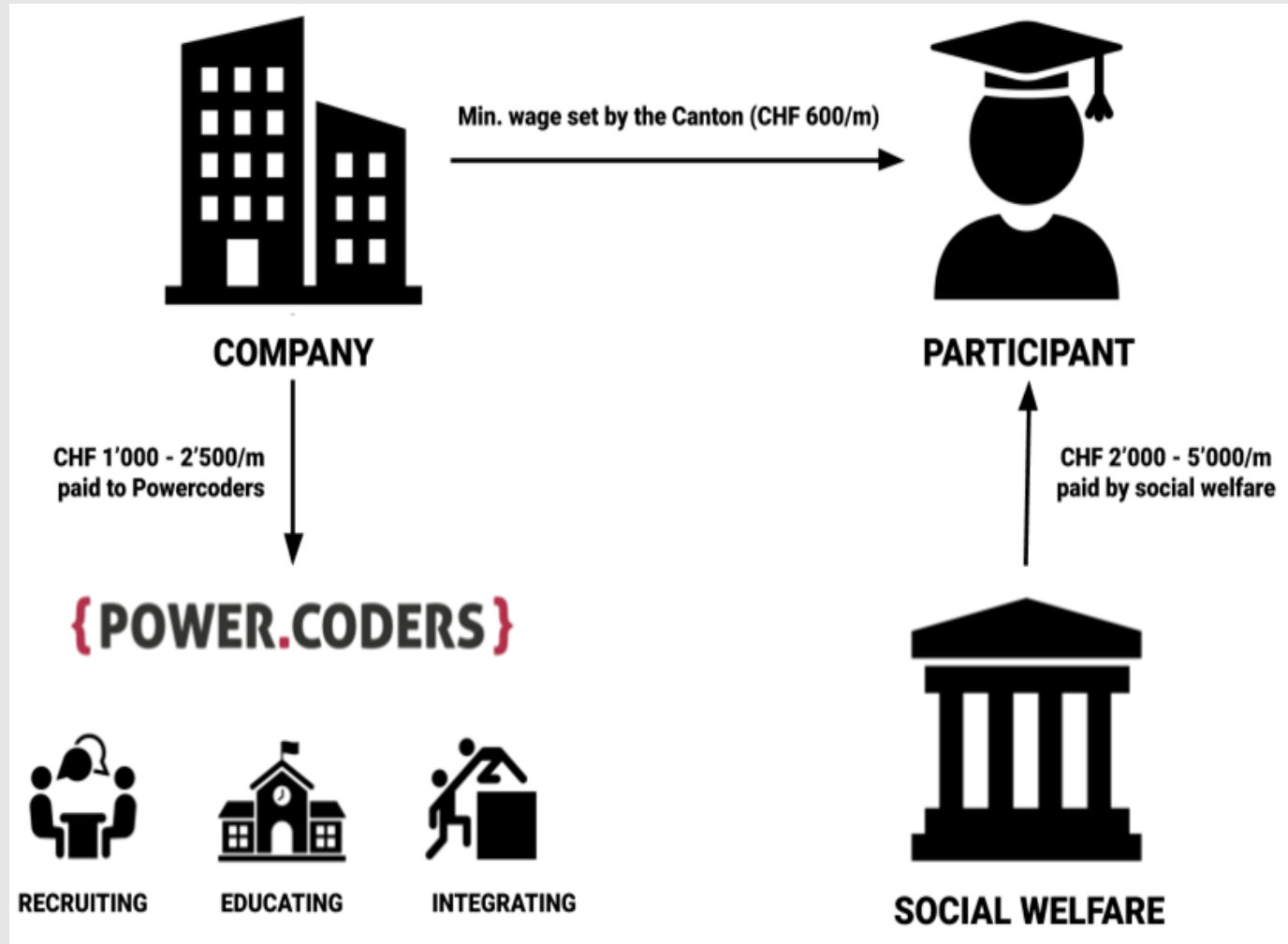
swisscom

QoQa

starticket

+ rund 50 weitere  
Firmen

# FINANZIERUNGSMODELL





# FINANZIERUNGSMODELL

## Phase I (7k)

**Abklärung & Ausbildung 5k**



520 Lektionen  
CHF 9.50/Lektion

**Career Day**



**Praktikum (6-12 Mte)**  
2k



## Phase II (2-4k)

**Anschlusslösung /  
fixer Vertrag 2k**



**Connecting Programm**  
(3 Mte) 2k



**2. Career Day**

7'000 CHF: Abklärung, Ausbildung, Praktikum

2'000 CHF: Sicherung einer Anschlusslösung &  
Support während 5 Jahren

2'000 CHF: Connecting Programm

Rückerstattung von 2'000 CHF bei Drop-Out direkt nach Ausbildung



# ERKENNTNISSE

## BEZÜGLICH BERUFSINTEGRATIONSPROGRAMM

- Eine sorgfältige Selektion ist wichtig
- Finanzierung zu einem Teil durch die Wirtschaft
- Volontär-Arbeit integrieren
- Bedürfnisse der Industrie im Ausbildungsprogramm berücksichtigen
- Längere Berufseinsätze (ca. 12 Mte) müssen zu einem Erstlehrlingslohn möglich sein
- Gutes Netzwerk in der Branche ist wichtig



# ERKENNTNISSE

## BEZÜGLICH DIGITALISIERUNG

- Ausbildung funktioniert auch remote oder hybrid
- Nachfrage an ICT Fachkräften wird weiterhin markant ansteigen > bis 2028 fehlen 117'900 Fachkräfte
- ICT Fachkräfte werden vermehrt in verschiedenen Berufsfeldern und Branchen benötigt (z.B. digitales Marketing)
- Grundlegende digitale Fähigkeiten gehören zu den Grundkompetenzen an jedem Arbeitsplatz

# DISKUSSIONSRUNDE

## LEITFRAGEN

- Welche Bildungs- und/oder Qualifizierungsangebote bestehen in Ihrem Kanton für das Berufsfeld IKT?
- Wie ist in Ihrem Kanton das Interesse am Berufsfeld IKT...
  - ... von Seiten der Migrantinnen und Migranten?
  - ... von Seiten der Unternehmen?
- Ist ein Trend feststellbar?



# DISKUSSIONSRUNDE

## LEITFRAGEN

- Nicht zuletzt in der COVID-Krise hat sich gezeigt, dass IKT-Anforderungen im Alltag, in der Bildung und am Arbeitsplatz (branchenübergreifend) an Wichtigkeit gewinnen
  - Welche Angebote braucht es, um diese Kompetenzen gezielt zu fördern?



# DISKUSSIONSRUNDE

## LEITFRAGEN

- Welche Schlussfolgerungen ziehen die WS-Teilnehmenden aus dem Input für die Weiterentwicklung der Integrationsförderung (KIP3)?
- Was sind die Chancen und Risiken?
- Was würde die in Frage 1 festgestellten Schlussfolgerungen für die Kantone, das SEM, die Regelstrukturen, weitere Partner bedeuten?

